



EUROPA: GRIECHENLAND

GRIECHENLAND - GÖTTERTHRON OLYMP

- > 3-tägiges Trekking im Olymp-Massiv (3 - 7 Std. täglich)
- > Wanderungen: 2 x moderat (3 - 4 Std.), 1 x mittelschwer (5 - 6 Std.)
- > Besteigung der olympischen Gipfel (2.912 m), Gipfeltag ↑ 950 Hm, ↓ 300 Hm, 7 Std.
- > Die spektakulären Meteora-Klöster auf ihrem Felsenthron besuchen
- > Die Schlucht von Enipeas entlang rauschender Bäche durchqueren
- > Vom Küstenort Platamon ins Bergdorf Palaios Panteleimonas wandern
- > In lokalen, familiengeführten Tavernen typisch griechische Spezialitäten kosten

Stolz erhebt sich das Massiv des Olymp aus der Ebene Makedoniens. Wolken tummeln sich an den Spitzen und sorgen für eine mystische Atmosphäre rund um den Thron des Zeus. Die griechischen Götter haben sich nämlich nicht nur einen Berg, sondern gleich mehrere Gipfel als Wohnsitz erkoren – mit den besten Aussichten: Nicht weit vom Massiv erstreckt sich die traumhafte Küste, weiter nördlich strecken sich die Finger von Chalkidiki ins Meer und überall ragen kleine Inseln wie bunte Perlen aus dem Wasser. Wir trekken durch die Bergwelt, durchstreifen dichte Wälder und wandern über felsige Hänge auf zwei der 52 Bergspitzen. Die Wetterverhältnisse machen deutlich warum Zeus auch den Beinamen "Wolkenversammler" hatte. Aber auch jenseits des Olymp folgen wir den eindrucksvollen Pfaden. Wir durchqueren die Enipeas-Schlucht mit ihren rauschenden Bächen und den tosenden Wasserfällen. Wir wandern zu den „schwebenden Klöstern“ von Meteora, die wie Stecknadelköpfe auf die Sandsteinfelsen gepinnt scheinen. Wir gehen entlang der Klippen und atmen dabei die frische Meeresluft. Beim Sprung ins tiefblaue Meer erweisen wir nach unserer Küstenwanderung dem Meeresherrn Poseidon unsere Aufwartung, bevor wir dem Hirtenpfad bergauf bis ins Dörfchen Palaios Panteleimonas folgen. Auf dem uralten Dorfplatz werden die griechischen Traditionen sichtbar, hörbar und schmeckbar. Die Menschen tummeln sich vor ihren Häusern, aus den Tavernen dudelt Musik, es duftet nach gebratenem Fleisch. Die Heimat des Zeus steckt voller Schätze – kulturell und kulinarisch. Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf dem eindrucksvollen Olymp-Massiv. Das Trekking zu den Gipfeln des Götterberges ist aussichtsreich und beeindruckend, genauso die Wanderungen an der Küste und zu den Felsnadeln der Meteora-Klöster. Daneben bekommen wir Einblicke in die Kultur, die Sitten und Gebräuche Nordgriechenlands. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 7 Std. Gehzeit auf schmalen Waldwegen und gerölligen Bergpfaden. Für die Besteigung der Olymp-Gipfel ist Schwindelfreiheit erforderlich, da der Pfad zwischen dem Skala und Skolio Gipfel auf

einem Grat verläuft. Durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe können sich die Gehzeiten verlängern, die Wanderungen werden aber regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Unterbringung: Wir übernachten in kleinen, landestypischen Mittelklassehotels in ruhiger Lage. Alle Zimmer sind gemütlich eingerichtet und verfügen über ein Badezimmer. Während der Trekkingtage im Olymp-Massiv übernachten wir zweimal in einfachen Berghütten in Mehrbettzimmern (Stockbetten) oder Hüttenlagern mit (kalten) Duschen. Verpflegung: Bei dieser Reise ist Halbpension inkludiert. Wir frühstücken in den Unterkünften und essen abends in lokalen Tavernen bzw. in den Berghütten. Mittags machen wir entweder ein Picknick oder kehren in einem Lokal ein. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist möglich, veganes Essen ist leider nicht umsetzbar. Wir bitten um Verständnis! Wichtige Hinweise: Wir bitten um Beachtung der Sicherheitshinweise: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.-Nr. +49 30 18172000.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise, Besichtigung der Königsgräber von Vergina

Flug nach Thessaloniki. Hier werden wir von unserer Reiseleitung begrüßt und fahren gemeinsam nach Vergina, der alten Hauptstadt der makedonischen Könige. Wir besuchen die prachtvollen Königsgräber Philipps II. und seiner Frau und bestaunen die fein gearbeiteten Ausstellungsstücke aus Gold, Silber und Kupfer. Dann geht es weiter zu den Meteora-Klöstern. Der Anblick ist überwältigend: Vor dem Hintergrund des Pindos-Massivs ragen die gewaltigen Felstürme fast senkrecht aus der grünen Ebene empor. Und obenauf thronen die berühmten Klöster! Ganz in der Nähe beziehen wir unsere Zimmer und treffen uns anschließend zum ersten gemeinsamen Abendessen.

Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 250 km | Unterkunft: Hotel Meteoritis in Kastraki | Verpflegung: A

2. Reisetag: Wanderung zu den Meteora-Klöstern, Fahrt nach Litochoron

Vom Dorf Kastraki aus wandern wir durch die beeindruckende Felslandschaft zum Metamorphosis-Kloster oder zum Moni Varlaam-Kloster (je nach Öffnungszeiten). Eines der beiden Klöster besichtigen wir. Die Meteora-Klöster waren früher nur über Strickleitern und Ziehkörbe erreichbar, erst seit 1923 führen Felstrepfen hinauf. Unsere Rundwanderung führt uns anschließend vorbei am Agio Pnevma Felsen und endet wieder in Kastraki. Bevor wir nach Litochoron weiterfahren machen wir in Kalabaka noch Halt für eine Mittagspause. In Litochoron, am Fuße des Olymp-Massivs verbringen wir die nächsten beiden Nächte.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 160 km | Aufstieg: 470 m | Abstieg: 470 m | Unterkunft: Hotel Papanikolaou in Litochoron | Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Wanderung durch die Schlucht von Enipeas

Direkt von Litochoron aus wandern wir durch die zauberhafte Schlucht von Enipeas hinauf nach Prionia (1.100 m). Wir folgen dem Lauf eines glasklaren Bergbachs, trotz stetigem Auf und Ab gewinnen wir langsam an Höhe. Steineichen, Kiefern und Buchen säumen den Weg, die Felswände geben immer wieder den Blick auf die Gipfel des Olymp frei. Nach ca. 4 Stunden erreichen wir das Kloster Agios Dionysios, das von dichtem Kiefernwald umgeben ist. Auf einem guten Waldweg geht es, vorbei an einigen kleinen Wasserfällen, weiter nach Prionia, unserem morgigen Ausgangspunkt für den „Gipfelsturm“. Nach einer kurzen Rast fahren wir zurück nach Litochoron und packen unseren Tourenrucksack für die nächsten 3 Tage.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 13 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 20 km | Aufstieg: 1200 m | Abstieg: 450 m | Unterkunft: Hotel Papanikolaou in Litochoron | Verpflegung: F, A

4. Reisetag: Aufstieg zur Berghütte Spylios Agapitos

Gestärkt fahren wir nach dem Frühstück wieder hinauf nach Prionia. Hier schultern wir unsere Rucksäcke und machen uns auf den Weg zur Hütte Spylios Agapitos – unser heutiges Etappenziel auf 2.100 m. Auf einem gut ausgetretenen Maultierpfad wandern wir durch alte Baumbestände und über blumenreiche Wiesenhänge bergauf. Die Hütte liegt sehr schön auf einem Felssporn unterhalb der Gipfel. Am Kaminfeuer, mit einem schmackhaften, kräftigen Abendessen und der einen oder anderen Legende aus der griechischen Götterwelt lassen wir den Tag geruhsam ausklingen.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 20 km | Aufstieg: 1000 m | Unterkunft: Berghütte Spylios Agapitos in Olymp-Massiv | Verpflegung: F, A

5. Reisetag: Gipfel Skala und Skolio

Wenn der Wettergott uns hold ist, nehmen wir heute die Gipfel des Olymp in Angriff. Im Morgengrauen brechen wir auf und folgen einem gewunden Pfad bergauf. Schon bald befinden wir uns über der Baumgrenze, durch eine karge Fels- und Gerölllandschaft steigen wir weiter auf und erreichen schließlich den Gipfel Skala (2.866 m) und von dort über einen schmalen Grat den Gipfel Skolio (2.912 m). Nach einer Gipfelrast wandern über das Plateau der Musen (2.760 m) zur Christos Kakalos-Hütte, wo wir heute übernachten. Hier stoßen wir, wenn Zeus uns gnädig war, auf den erfolgreichen Gipfelsturm an.

Sollte am Plateau der Musen noch Schnee liegen (das ist v.a. bei den ersten Terminen möglich), dann übernachten wir zwei Mal in der Berghütte Spylios Agapitos. Am Tag 6 steigen wir wieder auf dem bekannten Weg nach Prionia ab.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 13 km | Aufstieg: 810 m | Abstieg: 260 m |
Unterkunft: Berghütte Christos Kakalos in Olymp-Massiv | Verpflegung: F, A

6. Reisetag: Abstieg nach Gortsia, Fahrt nach Platamonas

Wir erwachen am Plateau der Musen. Es lohnt sich, zeitig aufzustehen - in dieser Höhe und so nahe am Meer ist der Sonnenaufgang ein großartiges Naturschauspiel. Nach dem Frühstück starten wir unseren langen Abstieg vom Götterberg. In der Petrostrougka-Hütte machen wir Rast, bevor wir schließlich am Nachmittag Gortsia erreichen. Hier nehmen wir Abschied von der Bergwelt des Olymp und fahren zu unserem Hotel am Meer.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 11 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 35 km | Aufstieg: 150 m | Abstieg: 1760 m | Unterkunft: Hotel Morfeas in Platamonas |
Verpflegung: F, A

7. Reisetag: Küstenwanderung zum Dorf Palaios Panteleimonas

Mit einer gemütlichen Küstenwanderung lassen wir die Woche ausklingen. Wir wandern zum traditionellen, mitten in einer grünen Oase gelegenen Dorf Paleios Panteleimon. Anschließend essen wir auf dem malerischen Dorfplatz zu Mittag (auf eigene Kosten) und können die wunderbare Sicht auf die Küste und die grüne Ebene genießen. Zurück im Hotel bleibt uns am Nachmittag noch Zeit zum Erholen und für ein Bad im Meer, bevor es Zeit wird für's Abschiedessen.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 9 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 20 km | Aufstieg: 400 m | Unterkunft: Hotel Morfeas in Platamonas | Verpflegung: F, A

8. Reisetag: Heimreise

Nach dem Frühstück fahren wir nach Thessaloniki. Wenn noch Zeit bleibt, besuchen wir eine der zahlreichen byzantinischen Kirchen der Stadt oder machen einen Spaziergang entlang der Uferpromenade. Anschließend werden wir zum Flughafen gebracht und treten den Rückflug an.

Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 240 km | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
28.09.2024	05.10.2024	X	1.875 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Thessaloniki
- > Flug mit Aegean Airlines ab/bis München nach Thessaloniki
- > (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Halbpension
- > Übernachtung 5 x in Mittelklassehotels, 2 x in Berghütten (Mehrbettzimmer)
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 5 x in Mittelklassehotels, 2 x in Berghütten (Mehrbettzimmer)
- > Halbpension
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 120,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 3-3

Generelle Hinweise

- > Stolz erhebt sich das Massiv des Olymp aus der Ebene Makedoniens. Wolken tummeln sich an den Spitzen und sorgen für eine mystische Atmosphäre rund um den Thron des Zeus. Die griechischen Götter haben sich nämlich nicht nur einen Berg, sondern gleich mehrere Gipfel als Wohnsitz erkoren – mit den besten Aussichten: Nicht weit vom Massiv erstreckt sich die traumhafte Küste, weiter nördlich strecken sich die Finger von Chalkidiki ins Meer und überall ragen kleine Inseln wie bunte Perlen aus dem Wasser. Wir trekken durch die Bergwelt, durchstreifen dichte Wälder und wandern über felsige Hänge auf zwei der 52 Bergspitzen. Die Wetterverhältnisse machen deutlich warum Zeus auch den Beinamen "Wolkenversammler" hatte. Aber auch jenseits des Olymp folgen wir den eindrucksvollen Pfaden. Wir durchqueren die Enipeas-Schlucht mit ihren rauschenden Bächen und den tosenden Wasserfällen. Wir wandern zu den „schwebenden Klöstern“ von Meteora, die wie Stecknadelköpfe auf die Sandsteinfelsen gepinnt scheinen. Wir gehen entlang der Klippen und atmen dabei die frische Meeresluft. Beim Sprung ins tiefblaue Meer erweisen wir nach unserer Küstenwanderung dem Meeresherrn Poseidon unsere Aufwartung, bevor wir dem Hirtenpfad bergauf bis ins Dörfchen Palaios Panteleimonas folgen. Auf dem urigen Dorfplatz werden die griechischen Traditionen sichtbar, hörbar und schmeckbar. Die Menschen tummeln sich vor ihren Häusern, aus den Tavernen dudelt Musik, es duftet nach gebratenem Fleisch. Die Heimat des Zeus steckt voller Schätze – kulturell und kulinarisch.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.